

Finken-Gratisdownload

mit ausgewählten Musterseiten

Jetzt
testen!



Sprachbildung kompakt - Wohnen

Themenpaket für umfassende, differenzierte und effektive Sprachförderung

für die gesamte Grundschulzeit

Artikel-Nr. 1803

Weitere Infos unter www.finken.de/1803

SPRACHBILDUNG KOMPAKT

Handbuch
mit Arbeitsblättern



Wohnen

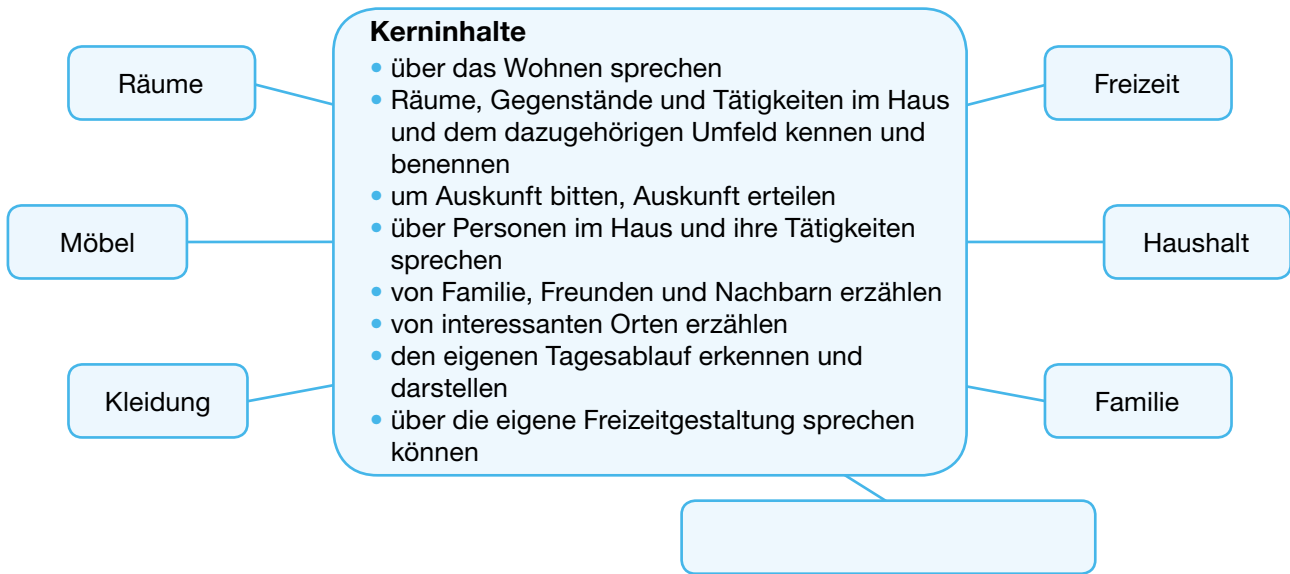
Autorinnen:

Julia Detert, Jennifer Rahnert, Anneli Reuer, Ulrike Zimmermann

Illustrationen: Marlit Peikert



Planungsfeld „Wohnen“ (Beispiele)



Ungesteuerter Spracherwerb:

	betrachten von Bilderbüchern und Sachbüchern
Sprechen	freies Spiel mit Puppenhaus, Rollenspiele, von eigenen Erlebnissen innerhalb und außerhalb des Hauses berichten, gemeinsame Hausbesuche,
Erzählen	Haushaltstätigkeiten nachspielen, Tagesabläufe vergleichen, Collagen erstellen, Spielzeug vergleichen

Gesteuerter Spracherwerb:

<p>Lexikalische Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räume • Möbel • Einrichtungsgegenstände • Tätigkeiten • Kleidung • Freizeit 	<p>Syntaktische Mittel</p> <p>Wir wohnen in ... Die Wohnung/das Haus hat ... Ich hätte gern ... Ich wünsche mir ... Unsere Familie/unser/e Nachbar/in ... Das Wohnzimmer liegt neben.... In unserem Haus gibt es ... Zum Kochen brauchen wir ... Das Sofa steht im ... Der Fernseher gehört in ... Auf dem Herd steht ... Wo ist ...? Wo steht ...? Wo gibt es ...? Er kocht eine Suppe... Mein/e ... arbeitet bei ... Ist ... zu Hause? Treffen wir uns ...? Das T-Shirt ist ... Auf dem blauen Kleid ... Wer trägt ...? Ruf mich doch mal an! Willst du auch ...? Ich war... Dort war es ... Wir haben ... gespielt. Entschuldigung, wo ist ...? In der ...straße. Weißt du wo .../wann ...? Im Garten wird ...</p>	<p>Grammatik</p> <p>Nomen zusammengesetzte Nomen bestimmte und unbestimmte Artikel Nomen in verschiedenen Fällen Singular/Plural Personalpronomen Verben Personalformen des Verbs verschiedene Zeitformen Verbstellung im Satz Präpositionen mit Dativ Akkusativ Adjektive Adjektivsteigerung Aussage Fragesatz Satzverbindungen</p>
--	--	---

Die Bausteine



Poster und Ereignisbilder bieten zahlreiche Sprechansätze und immer neue Anknüpfungspunkte zur Wiederholung und Anwendung von Wortschatz und Sprachstrukturen.



Mit den **großen und kleinen Bildkarten** wird systematisch Wortschatz aufgebaut, den die Kinder brauchen, um Gehörtes zu entschlüsseln und Situationen sprachlich umzusetzen, Sätze zu bilden und Geschichten zu erzählen.



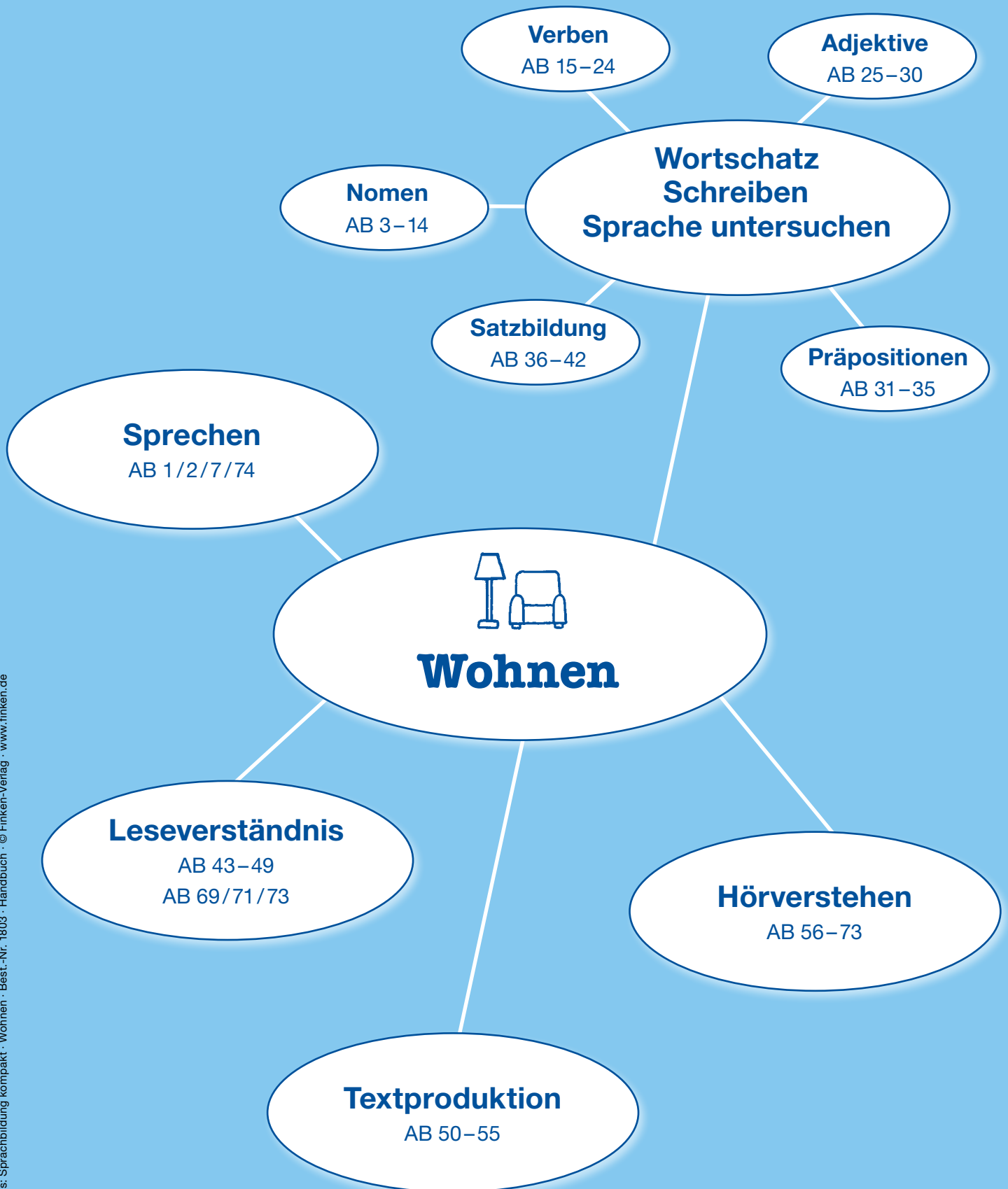
Die **Sprachlernspiele** bieten authentische Sprechansätze und fördern sprachliches Handeln. Beim „Spielen“ erweitern die Kinder ihren Wortschatz und wenden in der Kommunikation miteinander grammatische Strukturen an.



Das Handbuch und die Planungshilfen enthalten alle Informationen, Vorbereitungen und Unterrichtsvorschläge für eine effektive und differenzierte Sprachförderung. Mit den 74 Arbeitsblätter im **Handbuch** können die Kinder die Lerninhalte der Spiele aufgreifen und vertiefen. Die **Planungshilfen** entlasten von zeitaufwändiger Vorbereitung. Die **CD** enthält einen in sich abgeschlossenen Hörbaustein.



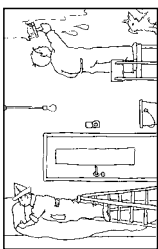
Arbeitsblätter



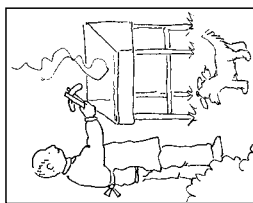


Satzsalat

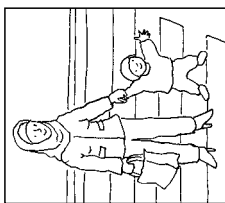
- Schreibe Sätze zu den Bildern. Die Fragewörter helfen dir. Überlege, wie das erste Wort im Satz geschrieben wird.



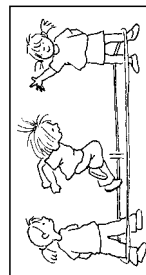
_____ wer? _____ streichen und tapezieren _____ wo? _____ wen oder was?



_____ wer? _____ grillt _____ wen oder was? _____ wo?



_____ wer? _____ überquert _____ wen oder was? _____ wo?



_____ wer? _____ spielen _____ wen oder was? _____ wo?

Herr Zimmer

die Wände

die Maler

Gummitwist

die Wände

im Garten

auf dem Zebrastreifen

auf dem Bürgersteig

Bratwürstchen

die Straße

im Wohnzimmer

die Kinder

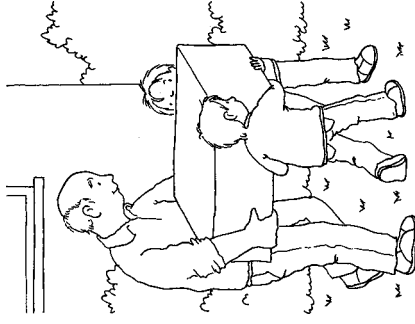
Frau Tabna



Hier stimmt etwas nicht!

• Lies dir die Satzanfänge durch. Wie gehen die Sätze weiter? Trage die richtigen Nummern zu den anderen Satzteilen ein. Schreibe die Sätze nun richtig auf. Du kannst auch ein paar Quatschsätze in dein Heft schreiben.

- | | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|---------------|-------------------------------------|------------------|
| 1 Opa Zimmer kauft | <input type="checkbox"/> | Feuer | <input type="checkbox"/> | aus dem Keller. |
| 2 Tobi und Paul tragen | <input type="checkbox"/> | ein Würstchen | <input type="checkbox"/> | unter dem Tisch. |
| 3 Papa holt | <input type="checkbox"/> | das Paket | <input type="checkbox"/> | im Grill. |
| 4 Mama schneidet | <input type="checkbox"/> | Fußball | <input type="checkbox"/> | auf der Wiese. |
| 5 Opa macht | <input type="checkbox"/> | Tomaten | <input type="checkbox"/> | im Garten. |
| 6 Die ganze Familie deckt | <input checked="" type="checkbox"/> | einen Grill | <input type="checkbox"/> | in der Küche. |
| 7 Bello frisst | <input type="checkbox"/> | den Tisch | <input checked="" type="checkbox"/> | für die Familie. |
| 8 Die Kinder spielen | <input type="checkbox"/> | die Stühle | <input type="checkbox"/> | in den Garten. |



1. Opa Zimmer kauft

2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

Der rote Faden

Material

- Spielplan (DIN A4)
„Der rote Faden“
- Spielkarten

Bevor das Spiel das erste Mal gespielt wird, müssen die Spielkarten aus den Stanzformen gelöst und in der leeren Schachtel gesammelt werden.



Förderschwerpunkte und Kompetenzen

- **Sprachstrukturen einüben**
- **Sprachmuster für eigene Sätze anwenden**
- Leseverständnis erweitern
- Hörverstehen: einer vorgelesenen Spielanleitung folgen, diese verstehen und umsetzen
- Wortschatzerweiterung im Bezug auf Spielabläufe und -regeln, z. B.: eine Karte ziehen, vom Stapel nehmen, Karten sortieren, im Uhrzeigersinn
- Fantasie entwickeln und in Sprache umsetzen
- **kurze Textteile lesen und mithilfe von eingeschobenen Verben und Adjektiven nach und nach vollständige Sätze bilden**
- eine angefangene Geschichte fantasievoll fortsetzen und den Schluss einer Geschichte verändern
- eine angefangene Geschichte schriftlich fortsetzen

Arbeits- und Spielvorschläge

Vorübungen mit den Spielkarten

- Die Karten werden nach Zahlen sortiert und die Stapel an die Kinder verteilt. Jedes Kind darf seine Kärtchen vorlesen. Viele Karten können auch vorgespielt werden, z. B. ein leises Lachen – ein lautes Gebrüll.
- SuS können eine Sortierung der Karten nach Satzgliedern vornehmen. Hierzu wird zunächst nur eine Fragekarte, z. B. die Karte „wo?“ oder „wann?“, aufgedeckt. SuS suchen nun aus den offen ausliegenden Spielkarten all die Karten heraus, die eine Orts- oder Zeitangabe enthalten und sortieren sie der Fragekarte zu. Zwischendurch können die Kinder eigene Vermutungen zu möglichen Ereignissen anstellen und ihrer Fantasie dabei freien Lauf lassen: Was geschah auf dem Dachboden? ...

Je nach Sprachstand der Lerngruppe können die Kinder auch einzelne Karten ziehen, diese vorlesen und versuchen, einen Satz oder sogar eine eigene kleine Geschichte dazu zu erfinden.

Der rote Faden (Spielplan und Spielkarten)

Nachdem die Kinder mit den Karten vertraut sind, liest L. nun die Spielanleitung (Rückseite Spielplan) Schritt für Schritt vor. SuS setzen das Gehörte direkt um und signalisieren auf diese Weise, dass sie alles verstanden haben. Da die zufällige Zusammenstellung der Satzteile in den meisten Fällen zu komischen und amüsanten Geschichten führt, sollten die Kinder auch bei der Fortführung der Geschichte fantasievoll erzählen dürfen.

Der rote Faden für Profis

Eine größere Herausforderung ist es, wenn das Spiel ohne Spielplan gespielt wird. Die Kinder nutzen dann die Frage- und Spielkarten zum freien Erzählen, wobei sie nun selbst die Zwischenteile (Verben, Adjektive ...) erfinden. Die vorgegebene Struktur durch die kleinen Fragekärtchen bietet dabei eine hilfreiche Unterstützung beim Satzbau.

Textproduktion mit dem roten Faden

Kinder, die schon schriftsprachliche Fertigkeiten besitzen, können den gelegten Geschichtenteil in ihr Heft abschreiben, eine schriftliche Fortsetzung ergänzen und dazu malen. Außerdem können einzelne Spielkarten als Schreibanlass genutzt werden.

Weiterführende Arbeitsblätter

36*

Satzsalat
mit Subjekt,
Prädikat und
Akkusativobjekt
Sätze bilden

37*

Hier stimmt
etwas nicht!
Satzglieder zu
sinnvollen
Sätzen ordnen

38*

Wer – tut – was
– wann – wo?
Satzglieder zu
neuen Sätzen
umstellen
(Umstellprobe)

39*

Alles
ein bisschen
verrückt
zu Bildern aus
Satzgliedern
Quatschsätze
bilden

40

Unglaubliche
Hausgeschichten
mit vorgegebenen
Satzgliedern
mündl. oder
schriftl. Ge-
schichten erzäh-
len und fortführen

50

Das ist
meine Familie
Satzsammlung
anlegen; einen
Text damit
schreiben

51

Das bin ich
Satzstrukturen
zum Bau von
Sätzen und einer
Geschichte
nutzen

52

So wohne ich
Satzstrukturen
zum Bau von
Sätzen und einer
Geschichte
nutzen